

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 11. Februar 2021 11:37

Zitat von Nymphicus

Hass definiere ich als intensives und fortdauerndes Gefühl der Abneigung, die sich auch in Feindseligkeit äußern kann. Viele definiere ich als eine Menge von Leuten, die ausreichend ist ein regelmäßiges konstantes Reaktionsmuster erkennen zu lassen. Ich mache das daran fest, dass in gewissen Milieus und auf gewissen Nachrichtenseiten keine Meldung zu Drosten oder Lauterbach erfolgen kann, ohne dass eine große Teilmenge der Kommentare aus Spott, Håme und unsachlichen Pauschalabwertungen besteht, die sich gerne auf Aussehen oder zugeschriebene Persönlichkeitsmerkmale beziehen, ohne dass das ein ehrliches Interesse bestünde den vorgebrachten Inhalt auch nur zu überdenken festgestellt werden kann.

Ich beobachte dieses Reaktionsmuster seit Pandemiebeginn im Allgemeinen, Leute die sich schon früh für scharfe Maßnahmen (d.h. im Februar 2020) stark machten um das Unheil zu vermeiden wurden zu Beginn fortwåhrend persönlich angegriffen und marginalisiert. Deutlich erkennbar wird, dass ihre Aussagen persönliche Wut erzeugen, da regelmäßig mit Begriffen hantiert wird, die auf eine große Emotionalisierung hindeuten. Ich will eigentlich keine Debatte darüber lostreten, aber da Du so ausdauernd nachfragst, hat natürlich das agieren einer Handvoll hier im Forum mich mehrfach daran erinnert, wenn es natürlich auch nicht so ausfållig wird, wie meinetwegen etwa in der Kommentarspalte der Welt.

Danke dafür, jetzt weiß ich endlich, wovon du sprichst.

Und ja, Leute oder Bots, die unter Bild, Focus und Welt Hasskommentare hinterlassen sind ein Problem. Allerdings radikalisierten die sich eh auf anderen Plattformen. Insofern: wenn du etwas gegen den Hass im Netz tun möchtest, würde ich andere Wege wåhlen, als hier ständig mit Pauschalisierungen zu provozieren.

Die GEW Sachsen befürwortet die Öffnungen übrigen nicht. Sie schlägt eine Ausweitung der Notbetreuung vor.